

Anhänger verfolgte, erhob sich 1820 ein Aufstand, zuerst unter den Truppen in Cadix; der König sah sich gezwungen, die Cortez wieder zu berufen. Die spanische Verfassung wurde alsbald auch im Königreich Neapel durchgesetzt, in Portugal eine ähnliche von dem aus Brasilien zurückkehrenden König Johann VI bewilligt. Sicilien, an der Verfassung, welche es 1812 sich selbst gegeben, festhaltend, begann mit der freiherrlichen Regierung Neapels einen blutigen Kampf.

Auf Beschlufs des Congresses der Allianzkräfte (§ 149) zu Laibach (1821) stellte ein österreichisches Heer in Neapel die Unumschränktheit des Königtums her; auch Bewegungen im Königreich Sardinien wurden durch österreichische Truppen unterdrückt. Auf Beschlufs des Congresses zu Verona 1822 beseitigte ein französisches Heer in Spanien die Macht der Cortez.

§ 152. 1. Indem die amerikanischen Kolonien Spaniens die Anerkennung des Königs Joseph (§ 137) verweigerten, lernten sie die Vorteile der Selbstregierung kennen; aber die Cortez gestanden ihnen nicht die Rechtsgleichheit mit dem Mutterlande zu. Dies veranlaßte 1810 die Unabhängigkeitserklärung von Venezuela und Neugranada, doch wurden die spanischen Truppen (Erdbeben zu Caracas 26. März 1817) der Bewegung Meister. Bolivar erneuerte den Aufstand, weil auch Ferdinand VII die Gleichstellung mit dem Mutterland nicht gewährte. 1819 wurde die Republik Columbia errichtet (Bolivar Dictator), welche nach Bolivars Tode 1830 in die Staaten Venezuela, Neugranada und Ecuador zerfiel. Bolivar befreite 1824 auch Peru; Oberperu machte sich zu einem selbständigen Staat unter dem Namen Bolivia.

2. In ähnlicher Weise wurden seit 1810 selbständig Buenos Ayres (La Plata-Gebiet), Chile und Paraguay (Dictator Francia), seit 1821 Mexico und Centralamerika.

3. Brasilien löste sich 1822 von Portugal los und constituirte sich als Kaiserreich unter Don Pedro, dem Sohne Johanns VI von Portugal.

§ 153. Wie in Portugal Don Miguel, Bruder Don Pedros, sich einige Jahre (1828—33) als unumschränkter König gegen Don Pedros Tochter Maria da Gloria (1826—53) behauptete, so trat in Spanien Don Karlos, Bruder Ferdinands VII, nach dessen Tode 1833 mit Erfolg gegen Ferdinands Gemahlin Christina auf, welche als Regentin für ihre Tochter Isabella (1833—68) sich der constitutionellen Partei zugewandt hatte. Don Karlos wurde 1839 durch General Espartero vertrieben, welcher den besonders karlistisch gesinnten baskischen Provinzen die Erhaltung ihrer Rechte (fueros) durch Vertrag zusicherte und dann selbst die Regentschaft übernahm, 1843 aber durch Narvaez verdrängt wurde.

Beide Staaten kamen unter fortdauernden Verfassungskämpfen nicht zur Ruhe.